

Grundbegriffe zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

- **Agender:** Menschen fühlen sich keinem Geschlecht zugehörig.
- **Asexuell:** keine sexuelle Anziehung zu anderen Menschen
- **Aromantisch:** keine romantische Anziehung zu anderen Menschen
- **Bisexuell/-romantisch:** Anziehung zu mehr als einem Geschlecht (z.B. Männer und Frauen)
- **Cis/cisgeschlechtlich:** eine Person identifiziert sich mit dem Geschlecht, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde
- **Divers:** Option des positiven rechtlichen Geschlechtseintrags, die für intergeschlechtliche Menschen geschaffen wurde
- **Hetero-Normativität:** Die Vorstellung, dass alle Menschen entweder Mann oder Frau sind, dass Männer und Frauen grundsätzlich verschieden sind und dass Männer sich in Frauen und Frauen sich in Männer verlieben - und dass all das die Norm ist.
- **Geschlechtsidentität:** Welchem Geschlecht fühle ich mich zugehörig?
- **Heterosexuell/-romantisch:** Anziehung, die sich bei Männern auf Frauen richtet und bei Frauen auf Männer
- **Homosexuell/-romantisch:** Anziehung zu Menschen des eigenen Geschlechts
- **Inter*/intergeschlechtlich:** der Körper einer Person weist Merkmale von mehr als einem biologischen Geschlecht auf.
- **Nicht-binär:** Begriff für Geschlechtsidentitäten, die jenseits des binären Systems „Mann und Frau“ liegen. Eine nicht-binäre Person identifiziert sich also als nicht (nur/immer) weiblich und nicht (nur/immer) männlich.
- **Pansexuell/-romantisch:** die geschlechtliche Identität spielt bei der Anziehung zu anderen Menschen keine Rolle
- **Trans*/transgeschlechtlich:** Eine Person identifiziert sich nicht (nur/immer) mit dem Geschlecht, das ihr bei der Geburt zugewiesen wurde
- **Queer:** a) Ablehnung von klaren Kategorien, in diesem Sinne ein Gegenbegriff zu Heteronormativität. b) Oberbegriff für alle Menschen, die nicht hetero und / oder cisgeschlechtlich sind.